

PRESSEMITTEILUNG



Gewerbe-Energie-Check in der Praxis in Lambsheim

Mögliche Energiekostensenkung in Unternehmen aufgezeigt – Eine Energieeinheit selbst erzeugter und verbrauchter Strom ist um bis zu 50 Prozent günstiger, als beim Kauf beim Energieversorger

Lambsheim-Heßheim, 20.03.2018.

Bereits sieben der insgesamt 12 Firmeninteressenten in Lambsheim haben an der ersten kostenfreien Energie-Check-Runde im Januar teilgenommen. Allen voran die Landwirte – vorrangig im Gemüseanbau - sowie einige Winzer, ein Gastronom und eine Schlosserei.

Der „Blick von außen“ und sinnvolle Hinweise zu möglichen Effizienzsteigerungen im Unternehmen seitens einer qualifizierten neutralen Fachkraft waren von großem Interesse.

Neben bereits erfolgreich in Angriff genommenen standen optimierende Maßnahmen im Fokus, die gegebenenfalls durchgeführt werden können. Die Einschätzung des Energieberaters über die Wirtschaftlichkeit bzw. die Amortisationszeit der besprochenen Maßnahmen ist hierbei entscheidend.

Aktuell geeignete spezifische Förderprogramme wie das Bundesprogramm zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu Systemoptimierung, hocheffizienten Brunnenpumpen sowie zu energieeffizientem Gewächshaus und PV-Speicher sowie das Förderprogramm zur Heizungsoptimierung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wurden empfohlen.

Aufgezeigte / spezifisch ermittelte Potenziale:

- Eigenstromverbrauch durch Photovoltaik - spezifischer Kostenvorteil (€/kWh) von gekauften Strom zu selbst erzeugten und verbrauchten Strom von ca. 50 Prozent. Welchen Anteil der selbst erzeugte Strom am Stromgesamtverbrauch haben sollte, kann durch eine eingehendere Beratung detailliert berechnet werden.
- LED-Ersatz von klassischen Leuchtstoffröhren bzw. alter HQL-Lampen durch sogenannte LED-Retrofits bzw. Leuchtaustausch. Diese unkomplizierte Maßnahme reduziert den Stromverbrauch um etwa 50 Prozent und fand große Zustimmung seitens der Unternehmen: Mit schrittweisen Ersetzen defekter Leuchtmittel soll zügig begonnen werden.

- Optimierung des Heizungssystems durch den Einbau hocheffizienter Heizungspumpen – eine Kleinmaßnahme als „Schnelleingriff mit Langzeitwirkung“: Etwa 100€ im Jahr Einsparung bei kurzer Amortisationszeit (ca. 3 Jahre) und zusätzlicher 30%iger Investitionsförderung durch das BAFA.

Sofort umsetzbare nicht-/geringinvestive Maßnahmen:

- Kontrollierte Fensterlüftung
- Optimierung der Beleuchtung – Umstellung auf LED
- Steuerung der Heizung

Maßnahmen, deren Umsetzung von den Unternehmen in Betracht gezogen wird:

- PV für Eigenverbrauchsnutzung (gegebenenfalls ist auch ein Speicher sinnvoll)
- Dämmung der Gebäude / oberste Geschossdecke (Sinnvolle Dämmmaßnahmen im Vergleich zu nicht lohnenden wurden besprochen)
- Fenster –Wärmeschutzverbundverglasung -3fach
- Optimierung der Heizung
- Optimierung der Beleuchtung

Empfehlungen / Fazit der Energieberater - Die Berater Christoph Sauerer und Jonas Groschke der NEW Engineering GmbH, Coblitzallee 8, 68163 Mannheim konstatieren: „Nun ist es an den Unternehmern, die empfohlenen Maßnahmen anzugehen – getreu dem Motto “Wer optimieren will muss seine Möglichkeiten nutzen“.

Als **durchschnittlich potentiell jährliches Einsparpotenzial** generiert die NWE Engineering GmbH aus Energieaudits und Detailberatungen der letzten Jahre **10 Prozent Energieeinsparung** bezogen auf den Gesamtenergieverbrauch der Unternehmen. Dies entspricht im Schnitt pro Betrieb **ca. 8.000€/Jahr** oder **ca. 30t CO₂/Jahr** (die Durchschnittswerte enthalten Unternehmen jeder Größe und Maßnahmen mit wirtschaftlicher Relevanz).

Die Energieberater dienen bei weiteren Fragen gerne als Ansprechpartner. Eine vertiefende weitergehende Betreuung ist möglich - beispielsweise kann eine mit 80 Prozent durch das BLE oder BAFA geförderte Detailberatung folgen. Eine Möglichkeit, für die sich derzeit deutschlandweit viele Unternehmen entscheiden.

Die zweite Energie-Check-Runde wird momentan abgeschlossen.

Ihr Ansprechpartner: Die Klimaschutzmanagerin der OG Lambsheim, Telefon **Dienstag bis Donnerstag** 06233 7707-67, Email: r.lindhorst@lamsheim-hessheim.de

Das Vorhaben ist ein Kooperationsprojekt in der Metropolregion Rhein-Neckar, das die Energieagentur für die rheinland-pfälzischen Kommunen gemeinsam mit der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH (KSA) und der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg sowie der Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KliBA) durchführt.

Pressekontakt:

Rosemarie Lindhorst

Klimaschutzmanagement Lamsheim

Verbandsgemeindewerke Lamsheim - Heßheim

- Abwasserbeseitigung -

Verwaltungsstelle Heßheim

Hauptstraße 14

67258 Heßheim

Tel.: 06233 7707-67

Fax: 06233 7707-38 Email: r.lindhorst@lamsheim-hessheim.de